
Niederschrift

über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Bauausschuss
am Montag, 05. Dezember 2016 in der MZH Neuenschmidten

Sitzung Nr. 5

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift Sitzung Nr. 4 vom 24.10.2016

2. Kommunalinvestitionsprogramm – KIP - Abschluss der Beratung

**2a) Der Ausschuss plant für die GV-Sitzung zum 12.12.16 eine gemeinsame
Beschlussempfehlung zu den folgenden Punkten herbeizuführen:**

- LED-Technik
- Erneuerung der Heizanlage DGH Udenhain
- Erneuerung der Heizanlage DGH Hellstein
- Erneuerung der Heizanlage Bauhof
- Erneuerung der Eingangstür MZH Neuenschmidten

3. Pauschalmittel für Landesprogramm

4. Verschiedenes

Anwesend stimmberechtigte Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses:
Dieter Weber, Wolfram Zimmer, Klaus Eckert, Jürgen Heinze (i.V. für Thomas Georg),
Christian Klas, Torsten Gast, Christiane Gunia, Sabrina Zimmer.

Nicht stimmberechtigt anwesend:

1. Beigeordneter Roland Tzschietzschker, Alwin Marburger, Heinrich Gunia und Heike
Hausen seitens des Gemeindevorstands, sowie weitere Interessierte und Gäste.

Schriftführer: Dirk Valentin

Der Ausschussvorsitzende Dieter Weber eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die
Anwesenden, die Presse, den Gemeindevorstand, die Gemeindevertreter und den 1.
Beigeordneten Roland Tzschietzschker und stellt die Beschlussfähigkeit des
Ausschusses fest. Gegen die fristgerechte Einladung bestehen hinsichtlich Art und Form
keine Einwände.

TOP 1.) Genehmigung der Niederschrift Sitzung Nr. 3 vom 05.09.2016

Dem Vorsitzenden Weber liegen keine Einwände seitens den Anwesenden und der
Verwaltung vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt

TOP 2.) Kommunalinvestitionsprogramm – KIP - Abschluss der Beratung

Der Ausschussvorsitzende stellt die heute zu beratenden Punkte kurz vor und macht auf den Zeitdruck aufmerksam, da der Abgabeschluss für die Förderanträge zum Ende des Jahres liegt. Der zur Sitzung miteingeladene, sachverständige Architekt Herr Rack bekommt das Wort und stellt die brandschutztechnischen Maßnahmen für das Rathaus Schlierbach vor. Er ist der Verwaltung vom brandschutztechnischen Büro Rieser empfohlen worden und soll die durchzuführenden Maßnahmen begleiten.

Er führt aus, dass ein Konferenzraum, bzw. Sitzungssaal im oberen Geschoss des Rathauses nicht ohne Bauantrag umgesetzt werden kann, da in der ehemaligen Baugenehmigung hier nur Archivräume, bzw. Wohnungsraum ausgewiesen waren. Die Nutzung als Archiv ist vom Schutzstatus niederrangig und tangiert die Genehmigung nicht, für einen Sitzungssaal reicht sie aber nicht aus. Diese Änderung der Räumlichkeiten wäre eine Nutzungsänderung und löst somit einen Bauantrag aus, was der Ausschuss und die Verwaltung wegen den Folgekosten (mind. 50.000 €) nicht in Erwägung zieht und umgehen möchte.

Brandschutztüren (2 x RS-T30 Türen) für den oberen und unteren Rathausbereich, inkl. Änderung der bisherigen Ruckzuck-Treppe zum Dachboden wären denkbar, mussten aber nicht unbedingt umgesetzt werden. Herr Rack schlägt deshalb vor, um den Sach- und hauptsächlich Personenschutz im Gebäude zu gewährleisten eine **funkvernetzte Rauchmeldeanlage** zu installieren. Es wäre dabei mit Kosten zwischen 10.000 € und 15.000 € zu rechnen, inkl. der Wartung der Anlage. Herr Rack könnte das Projekt begleiten, um auch für die entsprechende Rechtssicherheit zu sorgen. Die Verwaltung setzt sich mit ihm in Verbindung. Herr Rack wird für den Bericht und die Auskünfte gedankt und wird verabschiedet.

Herr Klas von den Freien Wählern hat angeboten, Angebote von pot. Anlagenanbietern (Rauchmeldeanlage) an die Verwaltung und Herrn Rack weiterzuleiten. Weitere Angebote werden eingeholt.

In diesem Zusammenhang, nämlich in der Schaffung eines Sitzungs- und Besprechungsraum für das Rathaus, beklagt sich Herr Klas über die aus seiner Sicht mangelhaften Transparenz des Rathauses Informationen/Ideen weiterzugeben.

Dies trifft nicht zu, bzw. ist dem geschuldet, dass die Informationen erst kurzfristig eingegangen sind, geben Herr Zimmer und auch Frau Gunia zu bedenken.

Zur **LED-Technik** im Straßenbeleuchtungsbereich berichtet Herr Zimmer, dass es bei der geförderten Umstellung auf LED nur um die Leuchtmittel selbst handelt, alles weitere wie Lampenmast und Lampenkopf werden nicht gefördert, außer bei den HQL-Lampen in Hellstein. Insgesamt kommt es zu förderfähigen Kosten von ca. 85.000 €. Allerdings ist das LED-Angebot der Kreiswerke vom letzten Jahr und muss noch aktualisiert werden.

Die **Heizanlagen** in Udenhain, Hellstein und im Bauhof sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr der aktuellen Technik. Zudem sprechen sich die Empfehlungen im KEMS (Komm. Energiedaten Monitoring System) auch zur Erneuerung der Wärmeerzeuger in diesen Gebäuden aus.

Der Wärmeerzeuger im Bauhof ist am reparaturbedürftigstem, da die Steuereinheit teilweise defekt und der Kessel alt ist (ist vor Jahren aus dem DGH Schlierbach ausgebaut worden). Hier ist der dringendste Handlungsbedarf. Herr Klas machte den

Vorschlag, dass vielleicht auch hier die Firma EZE den Bauhof mit Wärme beliefern könnte, um so Fördermittel für andere Zwecke frei zu bekommen.

Nach Aussage von Alexander Zimmer (Gast) kann die Firma EZE GmbH & Co. KG den Bauhof in Schlierbach ab Ende 2018 mit Nahwärme beliefern. Die Konditionen seien identisch zu dem Vorhaben DGH, FFW, Rathaus Schlierbach.

Da Zweifel aufgekommen sind, ob die bestehende Heizungsanlage noch 2 Jahre Betrieb gewährleisten könne, erklärt sich die EZE GmbH & Co. KG dazu bereit ab Heizsaison 2017 die evtl. anfallenden Reparaturkosten an der bestehenden Heizungsanlage zu übernehmen.

Im Laufe der Diskussion wurde von Herrn Wolfram Zimmer vorgebracht, dass auch emissionsarme **Fahrzeuge** über das Bundesprogramm förderfähig sind. Im Bauhofbereich ist ein Radlader verschlissen und in die Jahre gekommen (Baujahr 1992, 7500 Betr. Std.; Hubzylinder defekt, Motor verbraucht, Ersatzteillage). Ein neues Fahrzeug würde ca. 50.000 € Brutto kosten, eventuell kann auch ein gebrauchtes Fahrzeug (Vorführfahrzeug) angeschafft werden. Wenn man die Fördergelder für eine Heizanlage im Bauhof einsparen würde (Alternative Nahwärme EZE), könnte stattdessen ein Radlader gekauft werden.

Die **Eingangstür MZH Neuenschmidten** ist energetisch nicht ausreichend und entspricht nicht dem restlichen gut gedämmten Gebäudeniveau. Zwar ist vor dem Eingang noch der Windfang, der auch weiter in der jetzigen Form bestehen bleiben soll, aber auch damit ist ein Energieverlust verbunden. Deshalb soll die Eingangstür durch eine neue Aluminiumtür in weiß ersetzt werden. Ein entsprechendes Angebot über ca. 10.000 € liegt vor. Zusammen mit der neuen Dacheindeckung entstehen nun Kosten von 160.000 €.

Herr Weber führt weiter aus, dass die **Pauschalmittel** 20% der Gesamtfördersumme (Land) betragen, also ca. 24.000 €. Die Einzelmaßnahmen dazu können auch höher als 5.000 € ausfallen (Info der WI-Bank). Die Einzelmaßnahmen sind aus dem bisherigen Haushalt 2017 herausgezogen und würden somit den künftigen Haushalt in genannten Summen entlasten.

Folgende Pauschalmittel sind vorgesehen:

- | | |
|--|-----------------|
| a) Fassade DGH Streitberg | 5.200,-- € |
| b) Fassade Kita Regenbogen | 12.000,-- € |
| c) Dacheindeckung Kegelbahn
(DGH Schlierbach) | 5.000,-- € |
| d) Erneuerung Parkplatz Regenbogen | 4.500,-- € |
| e) Errichtung Solarbeleuchtung
(bei Kita Schatzkiste) | 2.600,-- € |
| f) Brandschutzmaßnahmen Rathaus | ca. 10.000,-- € |

TOP 3.) Kommunalinvestitionsprogramm – KIP - Fortführung der Beratung

3a. Der Ausschuss plant für die GV-Sitzung zum 12.12.16 eine gemeinsame Beschlussempfehlung zu den folgenden Punkten herbeizuführen.

- **LED-Technik**

Der Ausschuss empfiehlt die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung laut dem Angebot der Kreiswerke auf LED.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- **Erneuerung der Heizanlagen in Udenhain, Hellstein und Bauhof**
Der Ausschuss empfiehlt die Umrüstung der alten Heizanlagen durch neue Anlagen gemäß den vorliegenden Angeboten. Für den Bauhof ist eventuell ein Änderungsantrag zu stellen, um das Nahwärmeangebot der EZE anzunehmen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- **Erneuerung der Eingangstür MZH Neuenschmidten**
Der Ausschuss empfiehlt die Umrüstung der alten Eingangstür durch neue gemäß dem vorliegenden Angebot, sodass sich die Gesamtkosten für die Sanierung der MZH von 150 Tsd. € auf 160 Tsd. € erhöhen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- **Emissionsarmes Fahrzeug Radlader**
Der Ausschuss empfiehlt einen Änderungsantrag im Falle des Verzichts der Anschaffung einer Heizanlage Bauhof zu Gunsten der Anschaffung eines Radladers.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- **Pauschalmittel**
Der Ausschuss empfiehlt die Maßnahmen aus der Liste Pauschalmittel (Fassade DGH Streitberg, Fassade Kita Regenbogen, Dacheindeckung Kegelbahn, Erneuerung Parkplatz Regenbogen, Errichtung Solarbeleuchtung, Brandschutzmaßnahmen Rathaus) umzusetzen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 4.) Verschiedenes

Der Ausbau der Kita Schatzkiste (mind. 30.000 €) wird nicht weiter verfolgt, weil u.a. die Mittel für andere Baumaßnahmen vorgesehen sind.

Die Flutlichtanlage für den Sportplatz Schlierbach ist momentan nicht umsetzbar, weil weder mit den Eigentümern (FSV Schlierbach) darüber gesprochen wurde noch ein Baugebiet beim Sportplatz Hellstein entsteht. Prinzipiell wäre aber eine Förderung von Dritten möglich gewesen, da das KIP auch eine trägerneutrale Förderung vorsieht. Dafür müssen aber schriftliche Vereinbarungen mit den Dritten geschlossen werden.

Die Tagungsorte sollten in den Wintermonaten in den Talgemeinden stattfinden

Herr Weber bedankt sich beim Publikum für das Interesse und die rege Teilnahme und beschließt die Sitzung.

Nächste Ausschusssitzung ist für Anfang Februar 2017 geplant.

Brachttal, den 08.12.2016



Dieter Weber
- Vorsitzender -

gezeichnet

Dirk Valentin
-Schriftführer-